

Odervorland

Nº 6

Ausgabe Juni 2020
2. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

Nº 316 ausgegeben zu Briesen/Mark
Juni 2020 / 2. Jahrgang

**Wichtige
Informationen**
zur
Corona-Pandemie auf
www.amt-odervorland.de

Der falsche Waldemar

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Odervorland,

viele wünschen sich einen „ganz normalen Alltag“ zurück. Der Wunsch nach Lockerungen ist groß.

Am 06.05.2020 wurden dann in der Videokonferenz der Bundesregierung mit den 16 Ministerpräsidenten weitere Lockerungen der bestehenden Anti-Corona-Auflagen vereinbart.

Die Infektionszahlen aus anderen Ländern lassen uns immer wieder den Atem stocken und gleichwohl ist der Verlauf der Infizierten gerade im Landkreis Oder-Spree, im Amt Odervorland bis zum heutigen Tag ein überschaubarer. Nun können wir leider nicht den Beweis antreten, wie der Verlauf ohne diese Einschränkungen gewesen wäre. Die einzelnen Lockerungen sollen dazu führen, dass gefiltert werden kann, wo das Risiko am Größten ist. Das Einkaufen mit einem Mund-Nasen-Schutz gehört zum täglichen Bild.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei jedem Einzelnen von Ihnen bedanken. Wir können für das Amtsgebiet attestieren, dass es nur vereinzelt Verstöße gegen die Auflagen gab. Die allermeisten Bürgerinnen und Bürger haben sich vorbildlich verhalten und Solidarität mit ihren Mitmenschen gezeigt. Es wurden ehrenamtlich Masken für die Grundschüler genäht – herzlichen Dank dafür! In den Gesprächen mit Bürgern konnte ich feststellen, dass viele gerade jetzt das Glück darin sehen, dass wir im ländlichen Raum Bewegungsfreiheit haben. Der eigene Garten kann zur Oase werden, wenn er es denn nicht schon war.

Dennoch höre ich auch immer wieder, dass die vielfältigen sozialen Kontakte fehlen, sei es im Seniorenkreis, in der Kirchengemeinde, beim Sport, mit Nachbarn und bei den vielen anderen Aktivitäten. Die bisherigen Kontaktbeschränkungen auf die häusliche Gemeinschaft bzw. eine andere Person wurde geändert. Es können sich nun zwei Hausstände treffen. Die Außensportanlagen

sind seit dem 15.05.2020 wieder geöffnet und der Trainingsbetrieb in Sportvereinen kann ohne Wettkämpfe wiederaufgenommen werden.

Ebenfalls dürfen Restaurants, Cafés und Kneipen unter Auflagen wieder öffnen.

Das Schließen der Schulen und Kitas, die sich ständig ändernden Parameter zur Notbetreuung, stellen uns vor große Probleme. Auch an dieser Stelle sei allen Eltern und Erziehern ein großer Dank ausgesprochen, für die verständnisvolle und kooperative Zusammenarbeit.

Ich möchte Ihnen Mut zusprechen, ganz gewiss werden wir in den nächsten Wochen Schritt für Schritt wieder mehr Normalität spüren.

Treten Sie in einen regen Austausch mit Ihren Bürgermeistern, Gemeindevertretern, Ortsvorstehern, meinen Kollegen und mit mir. Haben Sie Anregungen, Kritik, Vorschläge dann nutzen Sie die Möglichkeit, uns telefonisch 033607/89710, online www.amt-odervorland.de oder unter marlen.rost@amt-odervorland.de zu kontaktieren.

Im Namen aller Mandatsträger der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretungen und meiner Kollegen wünsche ich Ihnen ein frohes, erholsames und sonniges Pfingstfest. Werden oder bleiben Sie gesund und munter.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

Briesen (Mark), den 07.05.2020

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

Umfrage zum Interesse an einer Praxisforschungsstelle für ein angenehmes Altwerden auf dem Land

Wie wir bereits berichtet haben, soll perspektivisch im Herrenhaus in Heinersdorf unter Leitung der Projektgruppe „Leben / Lernen / Wirken – im Alter auf dem Land“ eine binationale Praxisforschungsstelle für Lebensmodelle im Alter im ländlichen Raum entstehen. Die Entwicklung des Altersdurchschnittes in unseren kleinen Ortsteilen zeigt einen dringenden Handlungsbedarf auf. Diesen hat die Projektgruppe „Leben / Lernen / Wirken – im Alter, auf dem Land“ aus Heinersdorf und Umgebung aufgegriffen und in einem Projekt zusammengefasst.

Im Zentrum dieses Projektes stehen die älteren Menschen unserer ländlichen Region. In den Studien soll nicht nur an, sondern vor allem mit den älteren Menschen gearbeitet werden.

Liebe Seniorinnen und Senioren, vor allem Ihre Lebensvorstellungen und Ideen sind gefragt, denn Sie sind die Generation, deren Alltag durch dieses Projekt leichter und lebenswerter gestaltet werden soll! Angesprochen werden aber durchaus auch die nachfolgenden Generationen, die nicht nur irgendwann „nachrücken“, sondern den Bedarf und die alltäglichen Probleme Ihrer Lieben sehr gut einschätzen können. Aus diesem Grund wurde von der o.g. Projektgruppe ein Fragebogen entwickelt, durch den Ihr Interesse an der Praxisforschungsstelle, an Ihrem Mitwirkungsinteresse und Ihrem Informationsbedarf ermittelt werden soll.

Sie haben die Möglichkeit, diesen Fragebogen anonym im Internet oder in Papierform auszufüllen.

Den Link für die Onlineabfrage bzw. den Fragebogen zum Ausdrucken finden Sie auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter www.amt-odervorland.de unter der Rubrik „Leben im Amt / Neues“.

Die Fragebögen in Papierform können auch z. Hd. von Frau Gersdorf in die Briefkästen des Amtes Odervorland in Briesen oder der Außenstelle Steinhöfel eingeworfen werden.

Bitte nehmen Sie sich zum Ausfüllen des Fragebogens ein paar Minuten Zeit! Sie können mit Ihrer Meinung zu einem angenehmen Lebensabend auf dem Land und zugleich zu einer gelungenen Projektdurchführung beitragen. Die Projektgruppe „Leben / Lernen / Wirken – im Alter, auf dem Land“ ist Ihnen für Ihre Unterstützung sehr dankbar.

Die Machbarkeitsstudie wird für das deutsch-polnische Grenzgebiet erarbeitet, da die Bedingungen in beiden Ländern sehr ähnlich sind. Das Projekt wird gefördert aus dem Kleinprojektfonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA.



Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen
Klein-Projekte-Fonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać siłne strony.

NaturKultur 2020 – Absage der Veranstaltungen

Sicherlich resultiert die bisher sehr verhaltene Zahl an Anmeldungen aus den Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie. Doch diese hat uns nun dazu bewogen, die auch außerhalb unserer Amtsgrenzen beliebte Veranstaltung für dieses Jahr abzusagen. Neben der geringen Resonanz bestünde weiterhin die Unsicherheit der Durchführbarkeit. Das wissen natürlich auch die sonst zahlreichen Teilnehmer. Und wir können unseren Gewerbetreibenden, Gastwirten, Vereinen, Künstlern und Ehrenamtlern nicht verdenken, dass sie diesmal nur zögerlich reagiert haben. Gerne hätten wir diese Gelegenheit als eine Art Neustart gesehen, aber durch eine möglicherweise ebenfalls verhaltene Resonanz der Besucher hätte dies auch zu einem Trugschluss werden können. Aus diesem Grund verschieben wir unseren 15. Tag der offenen Türen im Amt Odervorland auf das Jahr 2021 und hoffen, dass wir dann wieder mit Ihnen allen, liebe Gewerbetreibende, Gastwirte, Vereine, Künstler, Ehrenamtler eine gelungene Veranstaltung ohne Einschränkungen und mit zahlreichen Besuchern durchführen können.

Ch. Förster

► Schule Briesen

Fragestunde mit Oma

Inspiziert durch unser Sprachfreunde-Buch, welches uns zu einer „Fragestunde mit Oma“ aufrief, luden wir unsere Omis am 12.03.2020 in unsere Klasse ein. Die Uromi von Nelli und die Omas von Nelli, Maximilian, Theo, Noah, Maeva, Nele, Stan und Felix beantworteten all' unsere Fragen und ließen diese Deutschstunden zum Erlebnis werden.

Wir erfuhren, dass früher 1 bis 4 Klassen in einem Raum Unterricht hatten und der Lehrer sich immer nur um eine Klasse kümmern konnte, in der Zeit erledigten die anderen Klassen schriftliche Aufgaben. Zur Schule wurde gelaufen, oftmals viele Kilometer oder ein Fahrrad wurde unter den Geschwisterkindern „geteilt“. Wer kurzzeitig radeln durfte, war sehr froh. Es gab zu Omas Kinderzeiten Radios, Schwarz-Weiß-Fernseher, Waschmaschinen und elektrisches Licht, kein Telefon, kein Handy oder Computer. Fast alle Familien hielten Tiere, sodass Kinder nach der Schule ihre Jobs auf dem Hof hatten.

Jeder war verantwortlich für ein gelingendes Zusammenleben und hatte seine Aufgaben: Tiere füttern, Kartoffeln buddeln, Beete bestellen und gießen, bei der Essenzubereitung helfen und abwaschen.

Zum Spielen blieb wenig Zeit, denn es gab auch Hausaufgaben. Wenn gespielt wurde, dann meistens an frischer Luft z. B. Verstecken, Indianer, Hüpfspiele und Fangen. Zum Geburtstag gab es kein Spielzeug, sondern Dinge des täglichen Bedarfs wie Anziehsachen. Zu Weihnachten bekam man schon mal Spielzeug, aber nur ein Geschenk z. B. einen Holzkreisler oder einen Holzroller. Gefreut hat man sich früher auch über einen Bleistift. Anfangs schrieben die Omis in der Schule mit Bleistift, später mit Füller und Tinte. Auf jedem Tisch stand ein Tintenfass zum Nachfüllen. Die Uroma erzählte uns auch, dass sie das Schreiben auf einer

Autohaus Roß

**EU-Fahrzeuge (alle Hersteller)
typenoffene Fachwerkstatt
Unfallinstandsetzung, Glasreparatur, Smartrepair**

**Zur Hütte 6, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364-455181
www.autohaus-ross.de**



BAIC

ZOTYE



Schiefertafel mit Griffel und Schwämmchen zum Abwischen und Lappchen zum Trockenwischen gelernt hat.

Die Omis zeigten uns Bilder aus ihrer Schulzeit und alte Poesiealben, in denen wir stöbern und schmökern durften. In diesen beiden Unterrichtsstunden herrschte eine ganz besonders angenehme und neugierige Lernatmosphäre, die von uns Kindern als auch unseren Großeltern sehr genossen wurde.

Wir, Schüler/innen der 3b, bedankten uns zum Schluss mit dem Lied „Schule, Schule, du kommst in die Schule“. Wir hätten nicht



gedacht, dass die Omis so toll mitsingen, mittanzen und uns auch noch mit Süßigkeiten überraschen würden. Wir sagten DANKE mit einer 3b-Collage, auf die alle Schüler/innen ihren Namen geschrieben hatten. Um so sauber wie unsere Omis schreiben zu können (Jede Omi hatte ihren Vornamen an die Tafel geschrieben.), müssen wir (auch in Zeiten der Digitalisierung) noch ein wenig üben. Auch das werden wir schaffen.

Auch heute noch haben die Omis interessante Hobbys wie Stricken, Gärtnern, Wandern, Leichtathletik, Singegruppe, Lesen und Rezitieren. Bei allen Aktivitäten wünschen wir auch weiterhin viel Freude.

Liebe Omis, vielen Dank für den Besuch. Es hat uns allen sehr gefallen.

Die Klasse 3b und Frau Rudolf der Grundschule "Martin-Andersen-Nexö"

➤ Berkenbrück

Das Berkenbrücker Strandfest findet in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht statt.

➤ Gemeinde Briesen (Mark)

BriesenerKulturGemeinschaft

Die BriesenerKulturGemeinschaft führt nicht nur schöne Veranstaltungen durch oder pflanzt Blumen im Ort, wir haben auch Schutzmasken genäht.

Als für die Schüler der 5. und 6. Klasse unserer Schule Schutzmasken benötigt wurden, fragte unsere Amtsdirektorin, ob wir diese nähen könnten.

Es gab keine Frage – alle waren dabei.

An zwei Nachmittagen wurde nun geschnitten, gebügelt, genäht und wieder gebügelt, bis die 80 benötigten Masken fertig waren. Den Stoff und andere Kleinigkeiten hat Renate Wilke gesponsort, die benötigten Bänder und Gummis brachte Madlen Ebelt mit. Ilona Koch verstärkte unsere Gruppe, sie hat schon viele Masken genäht und gab ihre Erfahrungen an uns weiter.

Mit dem Nähen der Schutzmasken haben auch wir einen kleinen Beitrag zur Bewältigung der Krisensituation geleistet.

In den vergangenen Wochen und auch in der nächsten Zeit können keine Veranstaltungen stattfinden, aber es gibt auch eine Zeit danach.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit Ihnen, um wieder gemeinsam zu basteln, zu singen und natürlich auch zu feiern. Seien Sie ganz herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund.

R. Wilke, S.M. Schulz, M. Ebelt,
R. Redlich, I. Koch und M. Kusatz

Biorindfleisch & Biorindfleischprodukte

Verkauf direkt beim Erzeuger



Inhaber: Christoph Hansel
Neu Madlitzer Straße 12, OT Alt Madlitz
15518 Briesen (Mark)



www.fleckvieh-hof-hansel.de

Tel: 0170 48 30 739 oder (033607) 5 96 18



Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



www.parkett-paulitz.de

e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln





Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Fürstenwalde e. V.



Liebe Kinder! Liebe Eltern! Liebe Familien!

Seit einer Woche ist es geschafft und die Zäune an AWO Eltern-Kind-Zentrum/ Kita „Kinderrabatz“ sowie Schulhort/ Spielplatz haben einen neuen Hingucker. Bei einem Spaziergang und einer kleinen Entdeckungstour können Sie vielfältige Informationen, nützliche Telefonnummern und viele (Vorschul-) Ideen für die Beschäftigung zu Hause finden.

Mittlerweile erreichen uns auch gemalte Kinderbilder und Foto-geschichten über die Zeit zu Hause, über die wir uns alle wahnsin-



Herzliche Grüße vom gesamten Team:
Eltern-Kind-Zentrum, Kita „Kinderrabatz“, Hort

- Susan Heinze -
Koordinatorin
Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Fotos: © Sandra Heinze

Das Eltern-Kind-Zentrum ist nach wie vor telefonisch und per E-Mail erreichbar!

Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de



nig freuen. Vielen herzlichen Dank! Gern möchte ich diese mit an den Zaun hängen, aber ich muss auf den Datenschutz achten. Darum sollte auf den Bildern nur der Vorname stehen und auf den Fotos keine Personen/ Gesichter abgebildet sein. Oder es wird eine unterschriebene Einverständniserklärung abgegeben, dass die Bilder/ Fotos öffentlich am Kita- bzw. Hortzaun ausgehängt werden dürfen, bitte alles z. Hd. ELKiZe. Wir wünschen Ihnen einen schönen Mai/ Juni!

*Ein herzliches Dankeschön
meinen Nachbarinnen,
Frau Baganz und Frau Weiske,
Birkenbrück, Wilhelmstraße,
die mir sofort in der Corona-
Situation, eine Einkaufshilfe
angeboten haben.*



Hannelore Lücke

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung
auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März - Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Teuer war gestern - Leicht- LKWs von DFSK

In Deutschland sind seit einigen Jahren Leicht- LKWs der Marke DFSK erhältlich. DFM, Dongfeng Sokon ist der weltweit zweitgrößte LKW- Hersteller und bietet Fahrzeuge zu sehr günstigen Preisen und kompromissloser Qualität an.

Moderne Technologien und Produktionsverfahren machen die auf Suzuki-Technik basierenden LKWs zu zuverlässigen Nutzfahrzeugen. Ermöglicht wird das durch die langjährige Erfahrung und enge Zusammenarbeit der Dongfeng Gruppe mit namhaften Herstellern aus Asien und Westeuropa.

Weltweit werden jedes Jahr ca. 350.000 Fahrzeuge verkauft.

Die Kombination aus Made in China und Made in Germany geben den LKWs ein wertiges Aussehen. Deutscher Importeur der Fahrzeuge ist die Firma Indimo Automotive GmbH. Im Produktions- und Servicezentrum von Indimo im thüringischen Schwallungen werden diverse Um- und Aufbauten bei den Fahrzeugen realisiert, wie z. B. Dreiseitenkipperwerk, Allradkomponenten, Schneepflug usw.

Die Fahrzeuge können also individuell auf Kundenwunsch hergestellt werden und sind somit in Handwerksbetrieben,



im Kommunalbereich und im Privatbereich vielseitig einsetzbar. Die LKW's der K-Serie eignen sich zudem durch ihre geringen Abmessungen und des kleinen Gewichtes hervorragend für das Befahren

kleiner, schmaler Wege und Straßen sowie Gehwegen. Diese und andere Fahrzeuge von DFSK sind ab sofort erhältlich im **Autohaus Bohlig, Am Klinikum 4, 15236 Frankfurt (Oder)-Markendorf**

NEU BEI UNS! MINI TRUCKS VON DFSK!

-Universal und vielseitig einsetzbare Kleintransporter für Kommunen, Gewerbe, Stadtwirtschaft und Privatanwendung-

z. B. DFSK Einzelkabine K01H

Technische Daten: Motor 1.2 l Hubraum, 53 kW (72 PS), 4 Zylinder, 4 Takt, 119 NM, Euro 6, wassergekühlt, Benzin, 5 Gang Schaltgetriebe, LKW-Zulassung, Dreiseitenkipper, Anhängerkupplung starr 7-polig, 2 Sitze Pritsche, verlängerte Einzelkabine, Servolenkung, getönte Scheiben, Radio USB, Mittelkonsole, Getränkehalter, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, Höchstgeschwindigkeit 135 km/h, Zuladung Kipper 820 kg, Anhängelast gebremst 750 kg

Einführungspreis: Euro 14.990,-*
(brutto: Euro 17.838,10)

Leasingbeispiel: 0,- Euro Sonderzahlung, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 60.000 km, monatliche Leasingrate: Euro 197,-* Freibleibendes Angebot der Santander Consumer Leasing GmbH, Bonität vorausgesetzt. *alle Preise zzgl. Mwst.

Kraftstoffverbrauch in l/100km: 9,4 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,8 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 175 g/km



Wir bieten Ihnen direkt vom Hersteller eine Vielzahl von weiteren Aufbauten & Zubehör, wie z. B. Schneepflug, Rotationsbürste usw. Sprechen Sie uns bitte an!

VERTRAGSHÄNDLER
BOHLIG
Autohaus GmbH

30 Jahre
1990 - 2020

Honda Autohaus Bohlig GmbH • Am Klinikum 4 • 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 52 18 68-0 • www.honda-bohlig.de

Corona Der leere Kalender

Wisst ihr noch, wie war's vor Wochen,
Sport, Chor, Ausflüge, zusammen kochen.
Familienfeste, Urlaubsreisen, der Kalender voll
was ich noch alles machen soll.
Dann plötzlich überhaupt nichts mehr,
Kalenderblätter bleiben leer, ein Virus kam aus China her.

Die ganze Welt stand plötzlich stille
war das vielleicht des Virus Wille?
Dass Menschen wieder sich besinnen
was wichtig ist und neu beginnen.
Kita, Schule, Läden dicht,
viele verstehen es einfach nicht.

Auf einmal heißt es Abstand halten,
denkt an Andere und die Alten.
Tausende Menschen auf der Welt
werden nun Corona-Held, kämpfen drum dass Menschen leben,
woll'n dafür auch alles geben.
Wir sind alle in der Pflicht
bleibt zu Haus, besucht euch nicht.
Ein Spruch kommt jetzt aus jedem Mund,
halte Abstand, bleib gesund.

Muss ich doch mal zum Einkaufen geh'n,
vermummte Menschen kann man dann seh'n.
Eine Maske im Gesicht, wer ist das bloß?
Erkenn dich nicht.

Wie gern würd ich Kinder und Enkel besuchen,
Freunde treffen bei Kaffee und Kuchen.
Wann ist der Spuk denn nur vorbei
wann sind wir endlich wieder frei?
Ich wünsche mir, das wäre toll
lieber Kalender werd wieder voll.

Bärbel Kehm, am 24.04.2020

Historische Betrachtung über Alkohol im Alltag

Der Alkoholmissbrauch war zu allen Zeiten ein großes Problem. Historisch betrachtet gehörte der Alkoholkonsum früher zum tristen Alltag. Bier war ein tägliches Getränk vor allem der niedrigen Schichten. Zwar handelte es sich dabei um eine Art Dünnbier, wurde aber in großen Mengen auch von Kindern getrunken. Hinzu kam aber noch der „Branntwein“, der gegen alle Leiden helfen sollte. Gebrannt wurde praktisch alles was verfügbar war, doch sicherlich kein edler Branntwein im heutigen Sinne. Durch den Alkohol konnte auch der ständige Hunger betäubt werden und die Schmerzen und täglichen Wunden. Gleichzeitig wurden die Gewaltausbrüche recht heftig und oft unkontrollierbar. Die Obrigkeit versuchte dagegen vorzugehen, meist ohne nennenswerten Erfolg. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war der Alkoholmissbrauch ein echtes Problem und nicht selten waren schon die Kinder tatsächlich Alkoholabhängig. Sogar im Briesener Kirchenregister gab es einige Eintragungen, dass Kinder an „zu viel Branntwein“ verstorben sind. So starb am 31. Dezember 1803 der 6-jährige Johann Friedrich durch all zuviel Branntwein trinken und wurde am 3. Januar 1804 mit Abdankung und Kollekte in Briesen begraben. Im Jahr 1624 wurde für Kersdorf eine Dorfordnung erstellt und auch darin sollte der Alkoholkonsum irgendwie geregelt werden:

Auszug aus der Dorfverordnung für Kersdorf, Alt-Madlitz, Demnitz und Steinhöfel 1624

„Während der Predigt oder vor vier Uhr nach dem Vesper (*Nachmittag*) soll kein Bier oder Branntwein bei einem Reichstaler Strafe ausgeschenkt werden.

Das Nachsitzen und Schwärmen (*über die Ausschankzeit hinaus*) soll keineswegs gestattet sein, deshalb soll der Krüger (*Schankwirt*) im Winter um 21.00 Uhr, im Sommer um 22.00 Uhr seinen Keller (*Vorratslager*) schließen bei 1 Reichstaler Strafe.

An Werktagen soll der Krüger den Dienstboten in seinem Haus keine Zeche gestatten, bei 1 bis 2 Reichstaler Strafe, damit das Gesinde nicht in der Arbeit gehindert wird.

Wer dem Krüger nach geschlossener Zeit zum Ausschanken (*von Alkohol*) drängt, soll in Gefängnishaft genommen werden.

Sollten Zank und Hader, Raufen und Schlägereien im Gasthaus entstehen, so soll der Schulze oder in seiner Abwesenheit der Krüger oder ein anderer Nachbar Frieden gebieten. Wenn sie sich aber nicht weisen lassen wollen, sollen beide Teile (*Parteien*) in Haft genommen werden und mit Gefängnis oder Geld bestraft werden.

Wollen die Parteien mit dem Zank und Hader aufhören, so sollen die nächsten Nachbarn gerufen werden und verbunden sein, getreulich beieinander zu halten, um sich des Verbrechers zu bemächtigen. Ist aber einer von den Nachbarn säumig, so soll er mit den Verbrechern die gleiche Strafe erhalten.

Weil auch einige, wenn ihnen die Zeche vom Krüger geborgt wird (*man ließ anschreiben*) übermäßig in sich hinein saufen und nachher nicht bezahlen können, so soll der Krüger einem Bauern nicht über 4 Reichstaler, einem Kossäthen nicht über 2 Reichstaler und einem Knecht nicht über 8 Groschen borgen. Würde der Krüger aber mehr borgen, dürfe er sich bei der fehlenden Bezahlung bei der Herrschaft keine Hilfe erwarten.“

Doch nicht nur die adeligen Dorfherrschaften versuchten eigene Regeln aufzustellen, sondern auch die Kurfürsten und Könige für das ganze Land Brandenburg. Es gab einfach zu viel Gewalt und die Arbeitsfähigkeiten der Bauern und Knechte litt erheblich. Unfälle, Mord und Totschlag waren nicht selten zu verzeichnen. Im Jahr 1718 veröffentlichte der damalige König Friedrich Wilhelm ein Edikt gegen das „Vollsaufen und Gesundheitstrinken“ für alle seine Untertanen:

Königliches Edikt gegen die Trunkenheit vom 31. März 1718

„Durch die übermäßige Trunkenheit seiner Untertanen sind Mord, Totschlag und Raserei weit verbreitet. Trunkenheit sei eine Seuche und Leute benehmen sich wie Tiere.

Trunkenbolde sind vom Reich Gottes ausgeschlossen, denn Gott verbietet dieses Laster.

Das so genannte „Gesundheits-Trinken“ sei nur ein Vorwand und tatsächlich ein großer Missbrauch. Daher ist es verboten auf die Gesundheit zu trinken.

Das ist eine Straftat und dafür gebe es Geld- und Körperstrafen. Bei den Predigten müssen die Abscheulichkeiten des Trinkens deutlich verurteilt werden.

Trunkenheit ist keine Entschuldigung bei Straftaten.

Straftaten bei Trunkenheit sollen härter bestraft und verdoppelt werden, statt den Tod durch das Schwert den Strang am Galgen, statt den Galgen den Tod am Rad, u.s.w. (*bei Todesstrafen gab es gute und schmutzige Arten, wobei die Enthauptung die edelste Hinrichtungsart war*).

Auch die Menschen, die andere zum Saufen verführen, seien wie die Tiere.

Dieses Edikt muss in allen Wirtshäusern und an wichtigen Straßenecken ausgehängt und alle 3 Monate von der Kanzel gepredigt werden.

Friedrich Wilhelm

von Gottes Gnaden, König zu Preußen und Markgraf zu Brandenburg, des heiligen römischen Reiches Erzkämmerer und Kurfürst“

Solche Gesetze und Vorschriften gab es immer wieder und zu allen Zeiten. Aber nichts konnte den Alkoholmissbrauch wirklich eindämmen. Dafür waren die Lebensverhältnisse damals zu hart und düster. Und die Strafen konnten meist auch nicht vollzogen werden, da es zu viele Verstöße gab. Heimlich konnte jeder Bauer einen Schnaps brennen und auch das gebrauchte Dünnbier der Krüger war nicht allzu teuer. Es war gesünder als das verschmutzte Wasser. Und dann gab es noch die ständigen Kriege und Feldzüge. Dann wurde Alkohol sogar als Teil der Besoldung verwendet. Einem Soldaten standen dann täglich seine Bierrationen und Branntwein zur Verfügung.

Erst die moderne Gegenwart hat dem Alkoholismus den Kampf angesagt und den Konsum gesetzlich streng geregelt. Von einem Verbot, einer Ächtung oder dem Verzicht auf Alkoholgetränke sind jedoch auch wir weit entfernt. Ein Leben ohne Bier, einem Glas Wein oder einem guten Schnaps können sich die meisten Menschen heute nicht vorstellen. Eine Feier ohne „geistige Getränke“, eine Hochzeit ohne Glas Sekt ist tatsächlich schwer vorstellbar. Das empfinden wir als nüchterne Utopie und trinken schnell darauf, dass alles so bleibt wie es ist. Das werden vielleicht die zukünftigen Generationen milde belächeln und irgendwann auch nicht mehr verstehen. Aber was wissen wir schon von der Zukunft.

R. Kramarczyk (Ortschronik Briesen)

► Falkenberg

Absage des diesjährigen Dorffestes in Falkenberg

Werte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der aktuellen Lage findet das für den 20.06.2020 geplante Dorffest in Falkenberg nicht statt.

Es wird verschoben in das nächste Jahr.

Neuer Termin ist der 19.06.2021.

► Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender:

Juni: Auch wenn der Juni mit Wärme beginnt, ist das Frühlingswetter nicht von Dauer.

Schon bald stellen sich Nebel und Regen ein. Ist die erste Juniwoche überstanden, scheint es jedoch zunehmend wärmer zu werden. Das angenehme Wetter setzt sich bis zum Monatsende fort. Dann jedoch wird es wieder regnerisch und kalt.

Bauernregeln, auf das Wetter bezogene Sprüche und Ähnliches, aus alten Kalendern und Büchern gesammelt

Um den Tag „Johanni“ hat die Sonne ihren höchsten Punkt am Firmament erreicht, ab dem 24. Juni werden die Tage wieder kürzer und die Nächte länger. Für den Juni gibt es daher fast die meisten Regeln. Aus meinem „Illustrierten Hauskalender 1939“ meiner Heimatstadt Sagan, gleich die ersten beiden Sprüche. „Hat Medardus (8. Juni) am Regen Behagen, will er ihn auch in die Ernte jagen.“

„Ist kalt und nass der Juni gar, verdirbt er was voll Hoffnung war.“ Weitere gesammelte Wettersprüche:

„Wie soll der Juni sein? Warm mit Regen und Sonnenschein.“
 „Ein Nachtfrost noch im Junius, macht allen Bauern viel Verdruß.“
 „Das Wetter am Medardustag, vier Wochen sich noch halten mag.“
 „Stellst dich um Medardus Regen ein, wird's so bis zur Ernte sein.“
 „Hat Medardus an Regen Behagen, wird er ihn in die Ernte jagen.“
 Dieser Spruch steht in den meisten Bauern- und Gärtnerkalendern.

„Sonne im Juni und recht viel Regen, bringen dem Jahre den größten Segen.“

„Regnet es am Siebenschläfertag, es noch lange regnen mag.“

„Nordwind, der im Juni weht, nicht im besten Rufe steht.“

„Vor Johanni bitt' um Regen, nachher kommt er ungelegen.“

„Ist Medardus feucht und nass, so regnet's ohne Unterlass!“

„Soll gedeihen Korn und Wein, muss im Juni Wärme sein.“

„Junimonat-Hegezeit! Rosen blühen weit und breit, und im dichten Unterholz steht das Tier voll Mutterstolz. Mit dem Lecker, Zoll für Zoll, streichelt's Kälbchen liebevoll.“

„Schnappt das Weidevieh nach Luft, riecht es schon Gewitterduft.“

„Hat Sankt Vitus (15. Juni) starken Regen, geht es mit der Gerste voll daneben.“

„Sankt Vit (15.) bringt die Fliegen mit.“

„Trocknest du dein Heu auf Reuter, füllt sich bei der Kuh das Euter.“

„Spätes Mähen bringt Haufen stolz, aber Freund du erntest Holz.“

Hier ein Hinweis auf das zu späte Mähen, was sich nicht lohnt. Ich hatte bereits darauf hingewiesen, dass man mit dem im September gewonnenen Heu nichts anfangen kann.

Das wird einem nicht mal abgenommen.

„Wer nicht geht mit dem Rechen, wenn Fliegen und Bremsen stechen, muss im Winter gehen mit dem Strohseil und fragen: hat jemand Heu feil.“

Gesammelt und notiert

Kirsch, Mitglied BUND und Deutscher Anglerverein



Blick auf den Neuendorfer Hauptgraben

So viel Wasser wird es hier nie mehr geben. Seit dem Ausbau der Fischwallbrücke und der Vertiefung des Neuendorfer Hauptgrabens ist die Feuchtigkeit verschwunden.

Links oben im Bild ist die Fürstenwalder Forst zu sehen. Davor der dunkle Strich ist der Weg, der zum Standort Ziesmereiche führt. Hinter dem dunklen Strich war bis in die siebziger Jahre ein zweiter Graben, der das Wasser von der Wiese vor dem Walde ableitete.

Hier brüteten früher viele Bekassinen und im Graben gab es um Ostern die blauen Frösche. Im Neuendorfer Graben wohnt jetzt eine Biberfamilie, die hier einmal eine Weide oder Erle abfrisst. In der Mitte des Bildes sind fünf große Pappeln sichtbar. Neben den Bäumen verläuft ein Graben in die rechte Richtung. Das ist der sogenannte Schnepfendamm, wo das Wasser aus nördlicher Richtung Steinhöfel abgeleitet wird. Im Jahre 1945 wurde das Heinersdorfer Fließ, in das der Neuendorfer Haupt-

graben mündet, so gestaut, um die sowjetischen Truppen aufzuhalten, dass man hier einen riesigen See gesehen hatte. Im Frühjahr 1945 starb dann aller Wald, den man hier sehen kann, ab. An der Beseitigung des abgestorbenen Waldes mussten sich viele Berkenbrücker Männer beteiligen. Der hier sichtbare Wald ist durchweg nach 1945 gewachsen. Früher zogen durch den Neuendorfer Hauptgraben auch die Hechte zum Laichen bis nach Buchholz und nach Beerfelde.

In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden die Wiesen, auf dem Bild vor den Pappeln, einmal voll umgebrochen und mit einer Grasmischung besät. Das hatte zur Folge, dass diese Wiesen im Sommer weiß wurden. Der Wiesenchampignon, bekannt als Egerling, hatte sich explosionsartig vermehrt. Man kann sagen, dass fast hunderte Bewohner von Berkenbrück, Fürstenwalde und Neuendorf hier Pilze suchen konnten und körbeweise mitnahmen. Die Hochspannungsleitung besteht nicht mehr.

Kirsch, Mitglied Anglerverband und BUND OG Berkenbrück

Das war unser Frühjahr im Jahr 2020

Der Januar kam ungewöhnlich milde. Wir hatten keine Schneedecke und keinen Tag mit Dauerfrost. Dafür jedoch 12 Nächte mit etwas Frost, wo der 06. Januar mit minus 6 Grad die kälteste Nacht brachte. An 11 Tagen regnete es, meist Nieselregen, keinen richtigen Regenguss. Insgesamt gab es bei uns im Januar 34,3 Millimeter Niederschlag. In Frankfurt waren es nur 31,9 mm. Vom Anfang des Monats an, flogen an vielen Tagen Kraniche und auch Nordische Wildgänse um und rundherum, des Abends stets in Richtung Dehmsee, so dass man annehmen konnte, viele der Tiere versuchten, bei uns zu überwintern. Am 11.01. flog ein großer Schwarm Kraniche von Nord nach Süd. Es können so um 150 gewesen sein.

Vor 10 Jahren hatten wir zur gleichen Zeit minus 16 Grad Kälte. Ab Mitte Januar zeigten die ersten Krokusse ihre Blüten. Es handelte sich um die Art *Crocus tommasinianus*, also der Vorfrühlingskrokus.

Am 15.01. konnte man bei plus 14 Grad bereits in der Sonne sitzen. Fast den ganzen Monat konnte man, vorausgesetzt klarer Himmel, den Nachbarplaneten Venus in vollstem Glanze strahlen sehen. Ein wunderbarer Abendstern. Am 31.01. bewunderten wir einen blutroten Abendhimmel. Fast frostlos, wie sich der Januar verabschiedete, so zeigt sich der Monat Februar. An 6 Tagen war es morgens etwas frostig. Höchstens ein bis zwei Grad minus. Dafür regnete es an 19 Tagen, meist Niesel. Nur am 23.02. kamen 17,8 mm Niederschlag. Der Februar brachte mit 86,2 mm Niederschlag ungewöhnlich viel Regen.

Nur einmal gab es in über 40 Jahren meiner Messtätigkeit ähnlich viel Regen. Eine Schneedecke hatten wir im Februar nicht. Wie im Januar wurden wir auch im Februar von größeren Stürmen verschont. Im Gegensatz zu den beiden ersten Monaten kam der März mit mehr unfreundlichem Wetter. Frost am Tage gab es im März auch nicht. Jedoch von Mitte März an, wurden die Nächte frostig kalt. An manchen Nächten sanken die Temperaturen bis unter minus 10 Grad. Die Apfelbäume, auch andere, begannen in den beiden ersten Monaten an auszutreiben. Den Erfolg sahen wir bereits Anfang des April.

Bei den Apfelbäumen trat Frostscha den schon in den Blütenknospen auf. Ein großer Teil der jungen Blütenknospen ist in der Mitte bereits schwarz. Es wird, so wie im vergangenen Jahr, wahrscheinlich wieder im Spreetal eine schlechte Obsternte geben. Im Gegensatz zum Februar war der März wieder trocken. Es fielen lediglich im März nur 28,4 mm Niederschlag und die Trockenheit vom 12. März an hielt sich erst einmal bis zum 13. April.

Ein Monat ohne Niederschlag ließ die Waldbrandgefahr wieder in den Vordergrund rücken.

Dabei war es an vielen Tagen sehr windig, ein kalter und trockener Wind. Bis zum 15. April, vom 12. März an, nur 3,9 mm Niederschlag. Die Bauernregel: „Januar und Februar warm - daß Gott erbarm“ hat sich bewahrheitet.

Bekommen wir wieder ein trockenes Jahr?

Bis Mitte April hatten wir hier in Berkenbrück 146,5 mm Niederschlag. Der Februar brachte mit über 80 mm mehr als normal. Der März etwas wenig und im April hatten wir sogar schon recht geringe Niederschläge. Es kann ja noch sehr viele Niederschläge geben.

Rund 71 Prozent unserer Erde sind mit Wasser bedeckt. Das ist jedoch meistens salzig.

Von der Gesamtwassermenge der Erde sind nur 2,5 Prozent Süßwasser und nur das ist für Mensch und Tier sowie die Pflanzen nutzbar. Viele Ströme der Erde sind bereits von der Menschheit und dies seit tausenden von Jahren angezapft worden. Als Vergleich einige Abflussmengen großer Flüsse.

Syrdarja	2680 km	lang	Abfluss	14 km	im Kubik im Jahr
Amudarja	2350 km	"	"	45 km	im Kubik im Jahr
Mississippi	6418 km	"	"	600 km	im Kubik im Jahr
Donau	2860 km	"	"	210 km	im Kubik im Jahr
Oder	912 km	"	"	17 km	im Kubik im Jahr
Rhein	1360 km	"	"	73 km	im Kubik im Jahr

Hieraus kann man ersehen, dass der Syrdarja und der Amudarja, die den Aralsee stets mit Wasser versorgten und die im letzten Jahrhundert kaum noch Wasser bis zu diesem großen See brachten, von vielen Völkern angezapft wurden, so dass der Aralsee fast von der Landkarte verschwunden ist. Ein Grund ist auch, dass sich die Menschheit drastisch vergrößert hat. Landwirtschaft, Flora, Fauna und Menschheit benötigen das Süßwasser. Kaum vorstellbar ist, dass die Eismengen der Pole und der Gletscher ebenfalls zu den 2,5 Prozent Süßwasser gerechnet werden müssen.

Eine Tatsache ist auch, dass über den großen Wäldern der Erde kühle Luft vorhanden ist und dass über Steppen und Wüsten die heiße Luft im Sommer die Wolken aufsteigen lässt. Der Regenwald sollte wirklich den größten Schutz erhalten. Unvorstellbar ist auch der Salzgehalt der verschiedenen Meere. Das Wasser der Meere kann also nicht so einfach zum Bewässern der Ländereien genutzt werden.

östliche Ostsee	=	1 Gramm Salz pro Liter Wasser
westliche Ostsee	=	8 Gramm Salz pro Liter Wasser
Nordsee	=	35 Gramm Salz pro Liter Wasser
Rotes Meer	=	40 Gramm Salz pro Liter Wasser
Totes Meer	=	250 Gramm Salz pro Liter Wasser

Den meisten Menschen ist bekannt, dass der Jordan, der das Tote Meer mit Wasser versorgt, seit Jahrtausenden von den verschiedenen Völkern angezapft wird, so dass das Tote Meer laufend Wasser verliert. Der Wasserstand dieses riesigen Salzsees schrumpft laufend. Interessant ist auch, dass dieser Salzsee 400 Meter unter dem Niveau des Mittelmeeres liegt.

Bonus, Melior, Optimus ist lateinisch und heißt: „Gut, Besser, am Besten.“ Durch eine Melioration soll eigentlich alles besser werden. Es ist ja auch der Fall, denn durch die Melioration der Felder und der Ländereien konnte die Technik besser eingesetzt werden. Mit den Pferden konnten die Felder besser bearbeitet werden. Nach der Technischen Revolution kamen Traktoren und weitere

Maschinen auf die Felder. Dazu mussten Störareale in den Feldern beseitigt werden. Wir können sagen, dass seit der Mitte des 19. Jahrhunderts die Erträge gesteigert wurden. Dazu kam noch die Düngung mit Mineralien und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. So wie die Städte größer wurden, schrumpften die Flächen, die für die Versorgung der Bevölkerung notwendig sind. Der Rest der Landschaft musste intensiver versorgt werden. Ich habe mir einen Abzug der Schmettauschen Karte und die Urmesstischblätter schicken lassen. Auf diesen Karten ist deutlich zu sehen, dass alle Generationen der Menschen versucht haben zu meliorieren.

Gehen wir über unsere Feldmark, sehen wir oft viele Stellen davon.

Das Wasser wurde versucht, von nassen Feldern abzuleiten. Auf unseren Hochflächen der Lebuser Platte wurden in den letzten Hundert Jahren viele der kleinen Feldgewässer entfernt. Im Spreetal sieht es nicht besser aus. Auf den Karten ist zu sehen, dass sogar viele kleine Seen verschwunden sind. Auch bei uns ist das der Fall. Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, wo wir die Gewässer erhalten müssen. Etwa 2100 Meter nordöstlich des Dorfplatzes liegt die Ohmsche Wirtschaft. In unmittelbarer Nähe war ein etwa 70 ha großer See. Als der Kuhluchgraben über einen Meter vertieft wurde, verschwanden die Hechte, die im Frühjahr bis hierher zum Laichen zogen. Dass auf der Feldmark des Kuhluches früher Kartoffeln und Rüben geerntet wurden, kann heute kein Mensch mehr glauben. Der Kuhluchgraben leitet auch ein Teil des Wassers der Demnitzer Feldmark ab. Dieser See wurde bereits im 19. Jahrhundert eine Wiese. Etwa 3,5 km östlich von Berkenbrück liegt das Glieningmoor.

Das war bis ins 19. Jahrhundert ein Torfabaugebiet. Der Hohe Graben kann bei der Faulen Brücke besichtigt werden. Mein Schwiegervater half in seinen jungen Jahren dem damaligen Fischer beim Fischen im Glinksee. In meiner Jugendzeit wurde dort noch das Gras gemäht und vom Madlitzer Vorwerk sind noch Ruinen zu erkennen. Das Gebiet gehört zu Madlitz. Etwa 2 km Nordwest vom Dorfplatz sind wir genau im Elsbruch. Das war früher ein schwer zu nutzendes Gebiet. Es war zu nass. Der Rest eines großen Sees. 1945 wurde ein Stau an der Bahnlinie errichtet. Ein See bis fast nach Neuendorf bildete sich. Alle Tannen und Fichten am Rande starben ab. Ich konnte nach der Schule noch mithelfen, die starken Stämme zu entfernen.

In den Neuendorfer Hauptgraben münden drei Gräben, die die Feldmark von Beerfelde, Buchholz und Steinhöfel entwässern. Teilweise kommt noch die Entwässerung bis von Fürstenwalde Nord dazu. Der Neuendorfer Hauptgraben hatte früher stets reichlich Wasser. Als die Fischwallbrücke errichtet wurde, musste die alte Überquerung der nördlich der Bahnlinie verlaufenden Waldstraße beseitigt werden. Zuvor lagen nur zwei, etwa 90 cm Durchmesser habende Rohre, im jetzt Heinersdorfer Fließ genannten Graben. Hinter den beiden Rohren hatte sich ein Kolk gebildet, in dem man sogar baden konnte. Von der Spree zogen im sandigen Wasser viele Fische bis hier hinauf. Häslinge, Döbel,



BRENNSTOFF-FACHHANDEL
 15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1
 (0335) 4005620
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme*

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Top-Qualität zu fairen Preisen	Ganzstein-Brikett (beste Rekord)	ab 228,- €/to
	HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)	ab 216,- €/to
	Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 278,- €/to
	1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to
	Hartholzbrikett (deutsche Produktion)	ab 259,- €/to

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggararbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow • Ernst-Thälmann-Str. 19

Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Steinbeißer, Flussbarsche und im Frühjahr eben die vielen Hechte. Auch Gründlinge waren reichlich vorhanden. Nach dem Bau der Fischwallbrücke war alles nur noch Vergangenheit. Jetzt ist nur wenig Wasser im Neuendorfer Hauptgraben und ein paar Neunstachlige Stichlinge, die man bis zum Standort der ehemaligen Ziesmereiche beobachten kann.

Mein Bild habe ich vor 26 Jahren gemacht. Die Landschaft hat sich völlig verändert. Am Ende des Grabens, dort wo das Wasser von Fürstenwalde Nord dazu kommt, gelangt man zum kleinen Krummpfuhl. Das war bis zum Zeitpunkt der großen Entwässerung ein Biotop für Frösche. Ich fand dort ebenfalls die Wasserpflanze Chara.

Jetzt ist dort kaum noch Wasser. Der Große Krummpfuhl wurde vor ca. 30 Jahren ausgetorft. Dort ist wieder Leben im Wasser. Bei Steinhöfel, kurz vor der Gärtnerei Schmidt, fließt ein kleiner Graben in Richtung Heinersdorfer Fließ. Dieser Graben kommt aus der Richtung des Kleinbahnhofes Steinhöfel. Während meiner Lehrzeit habe ich oft die Kleinbahn benutzt, um nach Seelow zu kommen. Vor dem Bahnhof Steinhöfel konnte ich sogar Hechte beobachten, die zum Laichen bis hier hinauf zogen. Auch zu

dieser Zeit war der Hänschen-See ein Laichgebiet für die Wechselkröte. Hier, mit meinem Beitrag, möchte ich auf die Wichtigkeit der Erhaltung der Landschaft hinweisen. Durch die Tieferlegung der Vorflutgräben um ca. einen Meter, hat sich die Landschaft sehr verändert.

Nicht nur das Kuhluch in Berkenbrück ist jetzt trocken, auch im Busch, den alten Berkenbrückern bekannt, sieht es jetzt anders aus.

Die Familie Dorn hatte im Busch eine große Himbeerplantage. Und im Busch konnten Rüben produziert werden und Kartoffeln. Auf jeden Fall müssen wir zur Zeit einen Klimawandel beobachten. Diesen Wandel haben wir doch seit Jahrhunderten. Seit der letzten Eiszeit, als bei uns das Eis noch mindestens 150 Meter hoch lag, ist es doch immer wärmer geworden. Wichtig ist, dass wir unsere Natur beobachten und uns alles Wichtige notieren.

Kirsch, Mitglied im BUND und Deutschen Anglerverein

ANE-Elternbrief 18: 2 Jahre – Worte sind der Schlüssel zur Welt

Wenn kleine Kinder anfangen, sich Sprache „Wort für Wort“ anzueignen, lernen sie nicht nur, wie etwas heißt. Mit ihren ersten Wörtern fangen sie an, sich Raum und Zeit zu erschließen.

„Da Wau!“, „Mama, essen!“ – sprechend wächst ein Kind über den Augenblick hinaus, greift auf frühere Erfahrungen zurück und nimmt Erwartungen vorweg. Es kann sich jetzt Menschen, Ereignisse oder Dinge mit Worten ins Gedächtnis rufen und sich vorstellen, wie etwas sein wird.

Manche Kinder bilden schon Sätze mit zwei oder drei Wörtern, andere kommen mit ein paar Allzweckwörtern und einigen präzisen Befehlen prima klar.

So fördern Sie die Sprachentwicklung Ihres Kindes: Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind, nehmen Sie sich Zeit, ihm zuzuhören. Schauen Sie zusammen Bilderbücher an und benennen Sie die abgebildeten Dinge.

Singen Sie mit Ihrem Kind. Reime und Rhythmen fördern die Wahrnehmung von Silben und Lauten und helfen, sich Worte

Der neue SEAT LEON - Jetzt in den SEAT Autohäusern Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)

- *Bestseller in vierter Generation*
- *Dynamisches und markantes Design*
- *Topmoderne Fahrerassistenzsysteme*
- *Neue Hybrid-Antriebskonzepte*
- *Umfassende digitale Vernetzung*

EHST. / FF(O), den 11.05.2020. Seit jeher ist der SEAT Leon eine tragende Säule des Erfolgs der spanischen Automarke: Die ersten drei Generationen des Kompaktwagens verkauften sich insgesamt mehr als zwei Millionen Mal. Und auch die vierte Generation, die schon jetzt beim „einzigen“ SEAT Vertragshändler in Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) - dem Autohaus Peter Böhmer einetroffen ist, verspricht mit ihrem markanten Design, hochmodernen Technologien und einer dynamischeren Persönlichkeit frischen Wind in die wettbewerbsstarke Kompaktklasse zu bringen. Kunden können sich auf ein neues Maß an Konnektivität, Effizienz, Dynamik und Sicherheit freuen.

„Der SEAT Leon ist unser erfolgreichstes Modell. An seine Erfolgsgeschichte wollen wir mit der neuen Generation anknüpfen. Wir haben insgesamt über 1,1 Milliarden Euro in die Entwicklung und Fertigung der neuen Generation des SEAT Leon investiert“, sagte Carsten Isensee, kommissarischer Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Finanzen der SEAT S.A. Wie schon seine Vorgänger bringt der neue SEAT Leon die Designphilosophie der spanischen Marke deutlich zum Ausdruck – hebt sie in seiner vierten Generation aber auf ein völlig neues Niveau.

Er steht für Selbstbewusstsein, Eleganz und Sportlichkeit und überzeugt gleichzeitig mit einer ruhigeren, ausgereifteren Designsprache und mehr Ästhetik. Damit hebt er sich deutlich von der Konkurrenz in der Kompaktklasse ab. Entworfen und entwickelt wurde der neue SEAT Leon in Barcelona. Am dortigen Hauptsitz von SEAT, dem Werk in Martorell, wird er auch produziert. Vorbei schauen und den neuen SEAT LEON bei einer Probefahrt näher kennen zu lernen, lohnt sich auf jeden Fall!

Am besten Sie vereinbaren gleich einen Probefahrtstermin per Telefon unter den Rufnummern: EHST, Tel.: 03364 - 62095 oder FF(O.), Tel.: 0335-6066540.

Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16.



Autohaus Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

einzuprägen. Außerdem: Singen macht gute Laune. Wenn Sie keine Lieder kennen, kaufen Sie eine CD mit Kinderliedern und Textheft, um welche zu lernen. Wenn Sie sich Sorgen um die Sprachentwicklung Ihres Kindes machen, beobachten Sie es genau: Versteht es, was Sie von ihm wollen? Wenn es nur einzelne Laute oder Silben spricht, lassen Sie beim Kinderarzt einen Hörtest machen oder sprechen Sie das Thema bei der U7 an, die jetzt ansteht.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de oder per Email an ane@ane.de über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



► Gemeinde Steinhöfel

Seniorenbeirat in Corona-Zeiten

Die Corona-Pandemie hat für alle große Einschränkungen in der Wirtschaft, dem persönlichen und gesellschaftlichen Leben gefordert sowie noch strenge Disziplin zu bewahren.

Besonders wir Seniorinnen und Senioren gehören zu der gefährdeten Gruppe. Das heißt nicht, dass wir nicht aktiv sind; vom Seniorenbeirat halten wir untereinander Kontakt.

Hilfsangebote für Seniorinnen und Senioren sind im allgemeinen untereinander durch Nachbarschaftshilfe und ähnliches in den Ortsteilen gut geregelt.

In diesem Jahr begeht der Seniorenbeirat sein nunmehr 23-jähriges Bestehen. Die Seniorenarbeit hat sich über diese Jahre sehr bewährt und ist in all unseren Ortsteilen stets gewachsen. Sie hat sich zu einem festen Bestandteil der Gemeinde Steinhöfel entwickelt und trägt so in vielfältiger Weise zur Förderung des gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenlebens bei.

Wir hatten vom Seniorenbeirat auch wieder ein tolles gemeinsames Programm für das Jahr 2020 organisiert, wo sich in der Januar-Ausgabe jeder orientieren und freuen konnte.

Als Höhepunkt haben wir 15 Jahre Radlertreff.

Wenn alles in Ordnung ist, wird es nachgeholt.

Anlässlich der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche hatten wir auch Gäste aus unserer polnischen Partnergemeinde Czermin eingeladen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute und bleiben Sie gesund.

R. Kliems

Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Steinhöfel

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Juni, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 02.06.	Michael Klaus	zum 75.
am 07.06.	Heinz Boldt	zum 80.
am 07.06.	Fritz Krüger	zum 70.
am 23.06.	Siegrid Erben	zum 80.
am 29.06.	Waltraud Schaal	zum 90.

Briesen (Mark)

am 03.06.	Sigrid Schulz	zum 70.
am 04.06.	Lothar Schütte	zum 70.
am 10.06.	Anita Zalenga	zum 70.
am 14.06.	Kurt Müller	zum 80.
am 22.06.	Marie-Luise Dommert	zum 70.
am 24.06.	Olaf Mett	zum 75.

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 12.06.	Dieter Feind	zum 80.
-----------	--------------	---------

Jacobsdorf

am 10.06.	Ingeborg Perlwitz	zum 70.
am 21.06.	Sigrid Tepper	zum 70.
am 24.06.	Hannelore Regin	zum 70.
am 25.06.	Gudrun Löhndorf	zum 75.
am 26.06.	Brigitte Schirrmeister	zum 85.
am 29.06.	Ralf Meyer	zum 70.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 03.06.	Günter Lenz	zum 80.
am 21.06.	Reinhard Stolle	zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 04.06.	Roland Pönisch	zum 80.
am 09.06.	Gerhard Zierke	zum 70.

am 14.06.	Ursula Klett	zum 95.
am 16.06.	Marie Kornienko	zum 90.
am 18.06.	Hannelore Gabel	zum 80.
am 23.06.	Brigitte Meißner	zum 80.
am 23.06.	Margit Studnik	zum 75.
am 25.06.	Rudi Baganz	zum 85.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 05.06.	Waltraut Heinze	zum 85.
am 10.06.	Monika Krips	zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 17.06.	Siegfried Großmann	zum 80.
-----------	--------------------	---------

Steinhöfel, OT Buchholz

am 25.06.	Gertrud Pursche	zum 85.
am 28.06.	Rolf Hobl	zum 75.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 06.06.	Werner Schoen	zum 85.
-----------	---------------	---------

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 14.06.	Evelin Stief	zum 70.
-----------	--------------	---------

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 22.06.	Regina Ballhorn	zum 80.
-----------	-----------------	---------

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 15.06.	Bernd Steinberg	zum 70.
-----------	-----------------	---------

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99
 Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerer Lars Neitzke 897-26
 Liliana Lehmann 897-43
 Kerstin Dieterich 897-48
 Nicole Schubert 897-49
 Steuern Astrid Pfau 897-44
 Kasse Janin Just 897-42
 n. n. 897-41

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Christin Müller 897-56
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53
 Ordnungsamt Ramona Opitz 897-51
 Anika Püschel 897-29
 Gebäudemanagement/
 Wohnungsverwaltung Michael Freitag 897-46
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20
 Personal Ines Leischner 897-21
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23
 Stefanie Gorzina
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Kita/Schule/Vereine/Senioren Susann Boeck 897-22
 Brigitte Teske 897-27

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de
 Amtsdirektorin Marlen Rost 41011
 Sekretariat Claudia Hildebrand 41013
 Hauptamt Mandy Labahn 41021
 Sarah Braun 41021
 Viola Pelz 41010
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 41025
 Standesamt Grit Hahn 41016
 Bauamt Marco Jonscher 41029
 Anja Nickel 41018
 Cindy Miethke 41017
 Sebastian Woyke 41033
 EMA/Gewerbeamt n. n. 41015
 Ordnungsamt Ina Zehe 41020
 Ordnungsamt/Brandschutz Gérard Binder 41042
 Kämmerer Martina Jucksch 41028
 Martin Reiche 41027
 Angela Gördel 41027
 n. n. 41023

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Kathrin Koch 591 425
 Sekretariat Katrin Beeking 591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabatz“, Briesen 033607/59713
 Hort Briesen 033607/597921
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059
 0160/97717979
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218
 Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf 033432/747225
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S. 03361/340947

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen

033607/59819

ehrentamt. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück Andy Brümmer 0172 3128773
Briesen Jörg Bredow 0178 6288000
 j.bredow@elektro-bredow.de
 OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187
 OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854
 OT Briesen Bodo Blume 033607 5031
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222
 OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433
Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027
 Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 03360849028
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123
Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741
 Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063
 Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzelfeld 0176 43550487
 Ortsteil Hasenfelde Ditmar Gatzmaga 0172 4191524
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960
 Ortsteil Jänickendorf Dr. Dan Klann 0176 93230117
 Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361 345084
 Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 033637 459991
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Tempelberg Dr. Christel Fielau 033432 71340

Amtswehrführer Carsten Witkowski

033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975
 Biegen Siegfried Gasa 033608 3173
 Berkenbrück Marcel Erben 0162 9748761
 Briesen Christian Marschallek 0172 7273967
 Falkenberg A. v. Alvensleben 033607 414
 Jacobsdorf Holger Wenzel 033608 49533
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)
 Sieversdorf Maik Hepke 033608 49795
 0173 6049725
 Wilmersdorf Jörg Bredow 033635 3138
 Arensdorf Robert Steindamm 0162 2319752
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938
 Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341
 Demnitz Uwe Drawitz 01590 1605795
 Hasenfelde Patrick Kreis 0173 9213412

Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864
 Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171 2051897
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018
 Tempelberg Rainer Fuchs 0152 21761895

Redaktion Odervorland-Kurier

033606/70299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590

e.dis AG 03361/7332333

Störungsstelle 03361/7773111

EWE Gasversorgung 03361/776234

EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle

Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung
 Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.
 E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de
 Telefon: 033607 – 897 20/10
 Fax: 033607 – 897 99
 Postanschrift: Schiedsstelle
 Amt Odervorland
 Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.
 Gesine Zastrow-Simon 033635/26126
 E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869
 Ilona Kramp 033636/5459
 E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin findet am **Di., 23.06.2020 von 17.00 – 18.00 Uhr** im Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

11.06.2020
 von 17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf, Schäferweg 4b, 15518 Steinhöfel

OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9,
 Tel.: 0152/ 09 45 47 41, dirksimon27@gmail.com

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

vorbehaltlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation am Donnerstag, dem 18.06.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Handy (Briesen, Mo. - Fr.): 01 52 / 56 10 18 15
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

NOTRUF

über Notruf 112

Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte
Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin
 Tel.: 033607 / 310
 Müllroser Str. 46

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Juni von 8-8 Uhr des
 Folgetages notdienstbereit am **07.06., 20.06.2020.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 77 73

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefer@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Liebe Kinder und Jugendlichen,
 die Jugendclubs der Gemeinde Steinhöfel bleiben bis
 zur Aufhebung der Kontaktsperre zur Eindämmung der
 Corona-Pandemie geschlossen. Sobald es eine neue Ver-
 ordnung gibt und die Kontaktsperre aufgehoben werden
 kann, werden die Jugendclub-Besucher/innen über die
 neuen Öffnungszeiten entsprechend informiert.

Weitere Infos unter folgenden Nummern:
 Grit Zilz (Eltern-Kind-Zentrum/Jugendarbeit):
 0152 52632488

Jenny Gast (Jugendarbeit):
 0157 56381976
 Nicole Philipp (Jugendarbeit):
 0173 8992368

Marzena Bocianska-Höpfner (Jugendkoordinatorin):
 0172 7324679

KINDER UND JUGENDLICHE**AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)**

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek und Lesecafé Heinersdorf:

Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 23.06.2020 von 14:30 bis 15:00 Uhr
 Parkplatz nahe Forststraße
 Falkenberg: 23.06.2020 von 15:15 bis 15:45 Uhr Alte
 Feuerwehr
 Wilmersdorf: 23.06.2020 von 16:00 bis 16:30 Uhr Alte
 Frankfurter Straße 9
 Sieversdorf: 09.06.2020 von 15:00 bis 15:30 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 09.06.2020 von 15:45 bis 16:15 Uhr
 Dorfstraße 4/5
 Pillgram 09.06.2020 von 16:30 bis 17:00 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz
 Biegen: 09.06.2020 von 17:15 bis 17:45 Uhr
 Pillgramer Straße 1
 Hasenfelde: 23.06.2020 von 17:00 bis 17:30 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle
 Steinhöfel: 23.06.2020 von 17:45 bis 18:30 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

SITZUNGSKALENDER**Gemeindevertretung Briesen (Mark)**

Voraussichtlich findet am
 Do., 28.05.2020, 18.00 Uhr
 die nächste Sitzung der Gemeindevertre-
 tung Briesen (Mark) statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
 Mi, 03.06.2020, 19.00 Uhr
 die nächste Sitzung der Gemeindevertre-
 tung Berkenbrück statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
 Do, 04.06.2020, 18.00 Uhr
 die nächste Sitzung der Gemeindevertre-
 tung Jacobsdorf statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
 Mi, 17.06.2020, 18.00 Uhr
 die nächste Sitzung der Gemeindevertre-
 tung Steinhöfel statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentli-
 chen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
 Amtsdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Mo, 01.06.20 10.30 Uhr je nach Möglichkeit:
gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst
in der Martin-Luther-Kirche, auch mit
digitaler Übertragung, noch in Planung

Sa, 06.06.20 14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Tempelberg

So, 07.06.20 10.30 Uhr Gottesdienst in Beerfelde

So, 14.06.20 9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
9.00 Uhr Gottesdienst in Steinhöfel
10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmsdorf
14.00 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

So, 21.06.20 10.30 Uhr Gottesdienst in Jänickendorf
14.00 Uhr Gottesdienst in Neuendorf im Sande
14.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresende in
Briesen (Mark)

So, 28.06.20 9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

Vorstehende Zeiten standen zum Redaktionsschluss
schon fest. Weitere Termine lesen Sie bitte im Gemeinde-
brief April/Mai und Juni/Juli sowie in den Aushängen im
Schaukasten Ihrer Kirche.

Wir bitten darum, dass Sie zum Gottesdienst einen
Mund-Nasen-Schutz mitbringen!

Christenlehre in Briesen (Mark) fällt bis auf Weiteres
wegen Krankheit aus.

Einander zum Segen werden...

Wir laden weiter ein, durch persönliches Gebet zu Hause
in Verbindung zu bleiben. Außerdem laden wir ein,
an Radio- und Fernsehgottesdiensten teilzunehmen.
Zahlreiche Gottesdienstangebote auch aus den Regionen
unseres Kirchenkreises finden Sie zudem im Internet
www.ekkos.de.

Die Religionsfreiheit ist ein hohes Gut. Wir leben unseren
Glauben auch in gemeinsamen Gottesdiensten vor Ort in
unseren Kirchen. In Corona-Zeiten werden wir sie etwas
anders feiern müssen. Bitte bringen Sie zum Gottes-
dienst einen Mund-Nasen-Schutz mit! Wir werden durch
einzelne Hygienemaßnahmen die Ansteckungsgefahr
in den Gottesdiensten so gering wie möglich halten. Wir
denken im Gebet auch an diejenigen, die lieber zu Hause
bleiben werden.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Der **Seniorengesprächskreis in Buchholz:**
nach Absprache

**Beerfelde Gemeindenachmittag – unter Vorbe-
halt bzw. nach Absprache**

**Für weitere Termine lesen Sie bitte im Gemein-
debrief.**

Unsere alternativen Angebote in der Corona-Zeit für
Kindergruppen und Christenlehre erfragen Sie bitte
bei: Conni Hemmerling, 0157 72 65 65 81,
conni@kiskirche.de oder Ines Hecht: 0171 7818134
oder ines.hecht@ekkos.de

Informationen zur **Konfirmandengruppe** erhalten
Sie bei Pfm. Rahel Rietzl rahel.rietzl@ekkos.de, 033432
736275 oder Seraja Hoffmann: seraja.hoffmann@ekkos.de,
03361 375 072.

Für Bereich Arensdorf, Wilmsdorf, Alt Madlitz, Neu Ma-
dlitz, Petersdorf, Sieversdorf, Treplin übernimmt Pfarrer
Matthias Hirsch aus Müllrose die Vakanzvertretung.
Für den Bereich Briesen (Mark), Biegen, Jacobsdorf
und Pillgram übernimmt Pfarrerin Irene Brockes aus
Frankfurt (Oder) die Vakanzvertretung.

Kontaktadressen:

Evangelisches Pfarramt Biegen-Jacobsdorf, Hauptstraße
26, 15236 Jacobsdorf
Tel. 033608 290 und 0151 62524847, Fax: 033608 49229
E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de www.kirche-biegen.de

Vakanzvertretung:

Biegen-Jacobsdorf: Pfarrerin Irene Brockes,
Tel. 0335 40136234
Arensdorf-Sieversdorf: Pfarrer Matthias Hirsch,
Tel. 033606 567

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasen- felde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Dernitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Haupt-
straße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de
Für Beerfelde und Neuendorf im Sande ist Ihr erster
Ansprechpartner: Pfarrer Kevin Jessa:
kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86
Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde,
Tel. 03361 735 60 50.

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von
Alvensleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück,
Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfm. Rietzl
(Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfr. Kevin Jessa
(Beerfelde, Jänickendorf), Susanne Rabe (St. Marien
Domburg mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Aktuelles während der Corona-Zeit:

Gesammelte Gebete „Mein Gebet für heute – Kraftquelle
in Coronazeiten“ finden Sie auf unserer Internetseite
www.ekkos.de und auch regionale Informationen aus
unserer Region unter: www.kirche-fuerstenwalde.de

Die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind
für Sie jederzeit telefonisch erreichbar. Wir sind für
Sie da und haben ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste,
Fragen und Austausch. Rufen Sie an! (Wir haben Ihre
Telefonnummer vermutlich nicht.) Hier finden Sie die
Telefonnummern: Pfarrerin Rahel Rietzl 0176-68392446,
Pfarrer Kevin Jessa 0151-58708786, Pfarrerin Anemone
Bekemeier 0173- 5812170, Pfarrerin Cornelia Behrmann
01522-1536969, Gemeindepädagogin Ines Hecht
0171-7818134,
Gemeindepädagogin Cornelia Hemmerling 03361-5318,
Domkantor Georg Popp 03361-733540
Bleiben Sie behütet!
Ihre kirchlichen Mitarbeiter und die Gemeindekirchenrä-
te lassen Sie herzlich grüßen.
Rahel Rietzl

**Eine gesegnete Zeit wünschen Ihre Pfarrerin
Rahel Rietzl und Pfarrer Kevin Jessa.**

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

➤ Gemeinde Steinhöfel

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Str. 4, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1967		
verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 47,00 m²	Kaltmiete: 208,00 €	
Nebenkosten: 60,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 328,00 €	Lage: 2. OG links		

Ortsteil Steinhöfel:

Heuweg 8, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965			
verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 45,90 m²	Kaltmiete: 220,00 €	
Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 330,00 €	Lage: 1. OG links		

Ortsteil Tempelberg:

Lindenstraße 49b, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1968		
verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 199,60 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 46,34 m²	Kaltmiete: 220,00 €	
Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 50,00 € Warmmiete: 320,00 €	Lage: 0G links		

KFZ- UND KAROSSERIEWERKSTATT

CAR Service
Mithoff & Klar



Reifenservice. TÜV. AU
Spezialisierte Fachwerkstatt
für Opel und VW - Fahrzeuge

Frankfurter Straße 8,
15299 Müllrose
Tel.: (03 36 06) 49 63
Fax: (03 36 06) 7 14 89

► **Gemeinde Steinhöfel**

Den Blumenstrauß des Monats Juni 2020 erhält von mir Frau Sylvia Meikies aus dem Ortsteil Hasenfelde.



Frau Meikies ist nicht nur Hasenfeldes Seniorenbeauftragte, sondern hat als "Teamchefin" bei der Bewirtung fast aller Veranstaltungen im Gemeindehaus den Hut auf - von der Einkaufsplanung, der Planung und Realisierung der liebevollen Dekoration bis zur aufmerksamen Bewirtung der Gäste.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sage ich hiermit herzlich danke.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

► **Beerfelde**



Feste 2020 – Beerfelde

Sehr geehrte Beerfelderinnen und Beerfelder, wertige Gäste, wie überall im Land, fallen aufgrund der Corona-Krise viele Begegnungen und Veranstaltungen aus. Unsere traditionelle Maibaumaufstellung mit dem Tanz in den Mai konnte nicht stattfinden. Auch unsere Veranstaltung zum Kindertag ist abgesagt und wenn es möglich ist, werden wir diesen im September nachholen wollen. So um den 20. Sept. rum, denn da ist ja der Weltkindertag. Ja, und unser geliebtes Dorffest im Juni wird voraussichtlich auch ausfallen. Aber, die Hoffnung stirbt zuletzt. Wenn alles besser wird, aber das liegt auch alles mit in unserer Hand, können wir vielleicht im September unser Erntefest feiern. Grund zum Feiern gibt es dann nur, wenn jetzt der erwünschte Regen regelmäßig kommt und unsere Landwirte dann noch eine halbwegs gute Ernte einfahren können. Was uns ganz besonders leid tut, das sind die monatlichen Seniorenveranstaltungen, die nicht stattfinden können. Gerade für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist die momentane Situation besonders schwierig. Deshalb einen besonderen Gruß **an Sie alle**, bleiben Sie gesund und sobald es möglich ist, starten wieder die Seniorennachmittage usw. Haben wir alle gemeinsam Einsicht für die momentane Situation und Zuversicht in die nahe Zukunft, auf unsere gemeinsamen Begegnungen, Aktivitäten und auch wieder mal so richtig feiern zu können.

Bleiben Sie alle gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Halbanonyme Urnenanlage auf dem Friedhof Beerfelde



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte Nutzungsberechtigte, wie schon im März 2020 mitgeteilt, stehen die Basaltsäulen mit den Namenstafeln nun an der Urnenanlage.

Mit schriftlichem Antrag, der bis zum 30. Sept. des Jahres bei der Friedhofsverwaltung der Gemeinde/Amt eingegangen sein muss, können Sie den Vor- und Zunamen ihres Verstorbenen zur Gravur beantragen.

Die Namen werden durch den Steinmetzbetrieb **nur einmal im Jahr**, in der Regel zu Totensonntag, eingraviert.

Die Beauftragung dazu erfolgt durch die Friedhofsverwaltung. Die Gebühr dafür beträgt 191,00 Euro je Namen und Liegezeit.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Beerfelder Lesestübchen

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit. Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



➤ **Hasenfelde**



Neues aus Hasenfelde

Einen Winter 2019/20 gab es nicht wirklich, auch keinen Winterschlaf bei dem im späten Herbst gestarteten Projekt, die Nutzbarkeit des Hasenfelder Friedhofs zu verbessern. Sobald die Wettersituation dies erlaubte, begann die Zimmerei Zergiebel mit der Errichtung des Dachs über den Eingangsstufen der Trauerhalle (siehe hierzu den Artikel in dieser Zeitschrift vom Dezember 2019).

Werner Heckmann und Rico Bannert vom Ortsbeirat halfen auch diesmal tatkräftig mit, sorgten zum Beispiel dafür, dass die Stützpfeiler des Vordaches auf einem soliden Fundament ruhen. Klar ist aber: ohne die entgegenkommende Kalkulation und ausgezeichnete Arbeit der Zimmerei Dirk Zergiebel hätte dieses Projekt nicht gelingen können.

An den Ortsbeirat wurde der Wunsch heran getragen, die Renovierung der Friedhofswege fortzusetzen. Beschlossene Sache ist außerdem, dass am grünen Feld für die Urnen eine Stelltafel mit den Namen der Bestatteten errichtet wird. Ein Projekt der Gemeinde! Eine erste derartige Tafel kann auf dem Friedhof in Beerfelde besichtigt werden.

Der lange ersehnte Neubau der Straße zum Hasenfelder Vorwerk ist mittlerweile fast abgeschlossen. Das, was jetzt schon zu sehen ist, ist vielversprechend. Gute Arbeit vom Amt und von den beauftragten Firmen. Nicht zuletzt: Ein Dankeschön an die Vorwerker Familien, die erfolgreich dafür gekämpft haben, dass die vorherige Hindernisbahn nun Vergangenheit ist.

Ditmar Gatzmaga

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie Geldzuwendungen beim Abschied unserer lieben Entschlafenen



Emmy Barluschke

* 27.03.1925 † 25.03.2020

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren Dank aussprechen.

**Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang Barluschke**

Biegen, April 2020

Sauber und klimaschonend Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen und bis zu 40% weniger Holzverbrauch!



Kamine direkt vom Hersteller

HARK Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de



GRATIS ++ 172-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen
gebührenfrei unter **033606 / 4977** oder unter **www.tesky.de**



**Bestattungsinstitut
C. Balke**
vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

➤ **Heinersdorf-Behlendorf**



Liebe Kinder,

in der Zeit der Corona- Krise müsst Ihr bereits auf vieles verzichten. Leider kommen wir nicht umhin, Euch hiermit mitzuteilen, dass aufgrund der Corona- Lage auch unser allseits geliebtes Kindertagsfest vom SV Blau- Weiss Heinersdorf 1990 e. V. **abgesagt** werden muss. Wir waren im Planungskomitee bereits mit unseren Vorbereitungen weit vorangeschritten, bis uns die Pandemie aufgehalten hat. Viele unserer Helfer, aber auch Eure Großeltern gehören zumeist zur sogenannten Risikogruppe. Da wir das Fest nicht ohne diese feiern können und wollen, mussten wir uns für eine Verschiebung des Festes auf das kommende Jahr einigen. Auch wenn uns diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Aber dafür möchten wir im nächsten Jahr umso heftiger mit Euch feiern. Im Rahmen des anstehenden Dorf- und Feuerwehrjubiläums werden wir wieder für Euch da sein und einiges bieten. Ihr könnt Euch schon heute darauf freuen, auch wenn es noch ein wenig dauert. Wir hoffen, dass Ihr bis dahin alle gesund bleibt und uns im nächsten Jahr wieder zahlreich besucht, wenn es dann wieder heißt: „Kinder an die Macht, am Kindertag!“

Euer Planungskomitee



Dorfrezepte in Steinhöfel

Unsere Dörfer ändern sich. Wir arbeiten viel und werden mobiler. Aber wir haben immer weniger Zeit. Vor allem, um miteinander zu reden. Zum Beispiel über die Tricks und Kniffe im Alltag, über Rezepte und alles andere, was Großeltern schon immer den Enkeln mitgegeben haben.

Ein Gruppe engagierter Menschen aus Steinhöfel will die Gemeinde nun mit einem dorfübergreifendem Projekt über das gemeinsame Alterwerden auf dem Land in Austausch bringen. Es beginnt mit dem Sammeln von Dorfrezepten: Kuchen- und Eherezepete. Geheime Schliche für das tägliche Leben. Was kann ein Ortsteil dem anderen erzählen? Was macht das eine Dorf anders als das andere? Was entdecken wir in den Steinhöfelrezepten wieder, das wir vergessen hatten? Jeden Monat erscheint eine Auswahl der Rezepte im Falschen Waldemar.

Senden auch Sie ihr Rezept an:

hallo@dorfrezepte.de oder rufen Sie uns an: 0176 626 672 26

Dorfrezepte ist eine Initiative von Steinhöfelerinnen und Steinhöflern in Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen ConstructLab und Rimini Protokoll unterstützt durch das Kulturprojekt Neue Auftraggeber.

Mein Dorfrezept: Wanderung um den See

Jedes Jahr, immer am zweiten Weihnachtsfeiertag, wandern mehrere befreundete Familien um den Heinersdorfer See. Dabei kommen bis zu 80 Personen vom Säugling bis zum Senior zusammen. Anschließend sitzt die große Runde noch beieinander und es wird gegessen. Diese Tradition wurde vor über 20 Jahren durch die Familie Seefried initiiert und sie hält die Familie – ortsübergreifend – zusammen. Für Einige ist es das einzige gemeinsame Treffen im Jahr.

Jane Gersdorf, Behlendorf

Mein Dorfrezept: Zuhören

Redet mit den älteren Menschen im Dorf und vor allem: Hört ihnen zu. Wenn ich durch das Dorf laufe und ein Schwätzchen mit ihnen halte, erfahre ich, wie es ihnen geht und was sie so beschäftigt. Manchmal fragen mich dann die Angehörigen: „Mensch, wie hast du denn das gemacht, dass der Alte so mit dir geredet hat. Wir werden immer nur angekeift.“ Der Austausch ist ein anderer, wenn man nicht Teil der Familie ist, denn in der Familie sind Themen und Konflikte manchmal schon sehr festgefahren. Ich kenne alle Menschen hier am Ort, spreche mit ihnen und komme gut mit ihnen klar.

Norbert Schreiter, Neuendorf im Sande

Mein Dorfrezept: Historischer Themenabend

Ich möchte die Menschen für die Dorfgeschichte, also ihre Geschichte, interessieren. Die Kenntnis der Geschichte hilft den Einwohnern, sich mit dem Dorf von heute zu identifizieren. Seit dem Erscheinen meiner Tempelberg-Bücher seit 2013 veranstalte ich mit Unterstützung unseres Fördervereins fast jährlich einen historischen Themenabend für Groß und Klein. So haben wir uns z.B. mit der Ernährung im Mittelalter beschäftigt, ein Büffett mit den typischen Speisen und Getränken jener Zeit aufgebaut und verkostet. Die Gäste haben erraten müssen, seit wann es welches Gewürz in Mitteleuropa gegeben hat, wie es in unsere Gegend gekommen ist usw. Die geschichtlichen Themenabende finden großes Interesse im Dorf, erlauben sie doch zu vergleichen und über die Veränderungen der Lebensweise bis heute nachzudenken. Solche Themenabende fördern gegenseitiges Verständnis und Zusammenhalt im Dorf.

Christel Fielauf, Tempelberg

Juwelier HOFFMANN

Zeigen Sie Ihren Liebsten Ihr DANKE!

Oderturm / Logenstr. 8 / Frankfurt Oder
Telefon: 0335 86 94 94 88
kontakt@uhren-schmuck-hoffmann.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u.
- KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotoren
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar

11.06.2020

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte
direkt an
zeitung@druckereikuehl.de senden

➤ **Tempelberg**



Liebe Freunde des Tempelberger Kartoffelfestes,

aus gegebenem Anlass (Corona) müssen wir leider unser beliebtes Kartoffelfest für dieses Jahr absagen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund - bis zum nächsten Jahr.

Ihr Förderverein „pro Tempelberg e. V.“

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr

Mi/Fr 7 - 13 Uhr



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.



FriedWald
Die Bestattung in der Natur



In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



www.Grothbestattungen.de

Bestattungshaus

Rico Streul



in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung

Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS



Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

„Wir haben
jünstich
Strom & Gas,
hier uff 'm Land!“

Egal wo Sie in Brandenburg
wohnen, wechseln Sie zu uns
und sparen Sie mit unseren
Oderland-Produkten für
Strom und Gas.

GRATIS-APP
Rechnen Sie jetzt
Ihre monatliche
Ersparnis!

Oderland Gas **Oderland Strom**

Kundencentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 | www.stadtwerke-ffo.de

stadtwerke
FRANKFURT (ODER)

Die Energie von hier.

Steinmetz **orenz** Inh. Erhard Lorenz **Steinmetzhütte** **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com



Zimmererei & Holzbau
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren
Dienstleistungen seit
28 Jahren.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG



FriedWald
Die Bestattung in der Natur



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

Funktelefon
0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

www.bestattungen-mose.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

STADTFLITZER



8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



14.995,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.0 Comfort
EZ: 09/2016, 53.927 km, Bordcomputer, Energetic Red Metallic, Klimaanlage, ESP, ABS, Sitzheizung, LMF, Audiosystem, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMADACH



6.995,- EURO

SMART Forfour 1.0 M/T Passion
EZ: 12/2014, 33.572 km, Klimaanlage, Bordcomputer, Black Pearl/Cool Silber Metallic, Allwetterreifen, ESP, ABS, LMF, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



11.495,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club/5-türig
EZ: 06/2018, 19.170 km, Audiosystem mit CD, Tagfahrlicht, Black Pearl Metallic, elektr. FH u. Außenspiegel, Klimaanlage mit Pollenfilter, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTLICH



7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0/Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

ALLRAD



10.995,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 Allgrip Comfort
EZ: 11/2014, 65.912 km, Klimaanlage, Silky Silver Metallic, Bordcomputer, Audiosystem, Sitzheizung, Keyless, Tempomat, ESP, ABS, Tagfahrlicht, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

VERKAUF WIEDER GEÖFFNET!

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

seit Montag, dem 20.04.2020
steht Ihnen wieder unser
Verkaufspersonal beratend zur Verfügung!

Herr Marcel Böhmer - 0335 / 606 654 0

Herr Peter Böhmer - 03364 / 62 095

Herr Daniel Blödmann - 03364 / 62 095

• Aus hygienischen Gründen bitten wir vom Händeschütteln bei der Begrüßung Abstand zu nehmen - für die Gesundheit!

Ihr Team vom Autohaus Peter Böhmer

SUV



18.995,- EURO

SUZUKI Vitara Comfort/Kamera
EZ: 03/2018, 3.901 km, Klimaanlage, Bordcomputer, NSW, Atlantic Schwarz Metallic, ESP, ABS, LMF, Tempomat, ZV mit FB, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMADACH



12.995,- EURO

IBIZA SC STYLE 1.0 MPI START & STOP
EZ: 11/2016, 7.895 km, Klimaanlage, Alor Blau Metallic, BiXenon mit Kurvenlicht u. NSW, Winterkomplettreder, Seat Sound System, Full Link, DAB +, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



8.995,- EURO

OPEL Corsa E 1.2 M/T 5-Türer
EZ: 12/2017, 31.045 km, Klimaanlage, Grau Metallic, elektr. FH vorn, Tagfahrlicht, ESP, ABS, doppelter Laderaumboden, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



7.995,- EURO

OPEL Corsa-D 1.4 16V Energy 3-Türer
EZ: 11/2014, 29.295 km, Karbonschwarz Metallic, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Audiosystem CD, ZV mit FB, elektr. FH, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



10.500,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T Style
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaanlage, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



4.995,- EURO

RENAULT Megane III 1.6 Fließheck
EZ: 03/2009, 108.195 km, Radio-CD MP3-fähig, Einparkhilfe vorne & hinten, NSW, Elektro-Paket, Comfort-Paket, Schwarz Metallic, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER